



Medienmitteilung

Obwaldner Kantonalbank mit gutem Jahresergebnis 2018

Sarnen, 19. Februar 2019 – Die Obwaldner Kantonalbank (OKB) blickt auf ein Geschäftsjahr mit einem guten Ergebnis zurück. Der Geschäftserfolg übertrifft die Erwartungen, auch wenn er mit 22,70 Millionen Franken den Vorjahreswert nicht ganz erreicht. Erneut zahlt sie die rekordhohe Dividende von 34 Prozent pro Partizipationsschein aus.

Besonders das operative Geschäft verläuft 2018 überaus erfreulich. Ein Beweis dafür, dass die Kunden den persönlichen Kontakt und die Präsenz vor Ort sehr schätzen. Und dass sie der OKB vertrauen. Bei den eigenen Wertschriften musste die Bank hingegen aufgrund der negativen Kursentwicklungen an den Finanzmärkten deutliche Bewertungsverluste hinnehmen. Ohne die Bewertungsverluste per 31. Dezember bei den eigenen Wertschriften im Handelsbestand und den eigenen Finanzanlagen wäre das Ergebnis um über 3 Millionen Franken höher ausgefallen. Dies unterstreicht das gute Abschneiden des operativen Geschäfts.

Dividendenauszahlung bleibt auf Rekordniveau

Dank der guten Ergebnisentwicklung und der soliden Eigenmittelausstattung lässt die OKB die Dividende pro Partizipationsschein bei 34 Prozent auf dem Nominalwert. Dies entspricht einer Rendite von 3,25 Prozent bei einem Jahresendkurs von 1'045 Franken. Der Kanton erhält wie 2017 insgesamt 9,82 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie. Mit einer Eigenkapitalquote nach Gewinnverteilung von 9,48 Prozent der Bilanzsumme präsentiert sich die OKB als gut kapitalisiert und sehr stabil.

Zinsgeschäft deutlich über Budget

Der Netto-Erfolg im Zinsgeschäft übertrifft mit 48,12 Millionen Franken den budgetierten Wert klar und fällt um 3 Prozent höher aus als im Vorjahr. Gestützt wird das Zinsergebnis vom Wachstum bei den Kundenausleihungen im zweiten Semester. Insgesamt erzielen die Kundenausleihungen brutto im Berichtsjahr einen Zuwachs von 96 Millionen Franken bzw. ein Plus von 2,8 Prozent. Die Haupttreiber dieses Wachstums sind die Hypothekarforderungen, insbesondere die Positionen Fest- und Libordarlehen mit netto rund +34 bzw. rund +42 Millionen Franken.

Positives Wertschriften- und Anlagegeschäft

Die erhöhten Handelsaktivitäten lassen den Kommissionsertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft gegenüber 2017 um 2,6 Prozent steigen. Die OKB erwirtschaftet einen Ertrag von 5,70 Millionen Franken. „Bei diesem Ergebnis zeigt sich auch die positive Resonanz unserer Kunden auf die Mitte 2018 neu eingeführte Beratungs- und Umsetzungslösung im Anlagegeschäft“, meint CEO Bruno Thürig erfreut.

Tieferes Wachstum bei den effektiven Kundengeldern

Verglichen mit dem Geschäftsjahr 2017 liegt das Wachstum der effektiven Kundengelder mit einem Plus von 47,14 Millionen Franken noch bei einem Drittel. Ausschlaggebend dafür ist die grosse Volatilität bei den Unternehmerkonten. Der Grossteil, der im Vorjahr massiv zugeflossenen Gelder haben die Unternehmer im Berichtsjahr für betriebliche Zwecke genutzt oder reinvestiert.

Ausgaben sind gestiegen

Der Geschäftsaufwand fällt mit 30,24 Millionen Franken um 2,5 Prozent höher aus als 2017, jedoch tiefer als erwartet. Der Personalaufwand hält sich trotz eines durchschnittlich höheren Bestandes an Mitarbeitenden auf Vorjahreshöhe. Die Investitionen in digitale Technologien und in die für die Kunden im Herbst eingeführte kostenlose Erdbebenversicherung im Hypothekarebereich lassen die Betriebskosten steigen. Wird der Geschäftsaufwand ins Verhältnis zum Bruttoerfolg gesetzt, zeigt sich, dass die OKB mit einer Cost-Income-Ratio von 52,21 Prozent kosteneffizient unterwegs ist.

Baubewilligung liegt vor

Die OKB hat vom Amt für Bau/Raumentwicklung der Gemeinde Sarnen Ende Januar 2019 die Baubewilligung für den Neubau des Hauptsitzes „Quadrum“ erhalten. Im Mai 2019 beginnen in Sarnen Nord die Vorbereitungsarbeiten. Der offizielle Spatenstich ist noch vor den Sommerferien 2019 geplant. Damit beginnt die erste Bauetappe mit den Tiefbauarbeiten. „Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung“ sagt Bruno Thürig und ergänzt: „Unserem fürs Jahr 2021 geplanten Einzug sind wir einen wesentlichen Schritt näher gekommen“. Fest steht, dass die für den 5-stöckigen Systembau benötigten 1'650 m³ Holz zu 100 Prozent im Rahmen der üblichen Waldbewirtschaftung auf Obwaldnerboden geschlagen werden können.

Ein weiteres Bauprojekt beschäftigt die OKB im laufenden Jahr. Es ist dies der komplette Umbau der Räumlichkeiten der Filiale Kerns. Damit den Kunden der gewohnte Service auch während des Umbaus zur Verfügung steht, wird die Bank ein Provisorium aufstellen.

Gerüstet für die Zukunft

Die OKB ist solide unterwegs. Mit ihren 2018 getätigten Investitionen in bedürfnisorientierte Lösungen stellte sie die Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung. Sie wird auch 2019 die Kundennähe pflegen und als Finanzpartnerin in allen Lebensphasen ihren Kunden in allen Gemeinden im Kanton Obwalden zur Seite stehen.

Die Wachstumsaussichten für 2019 sind trotz verstärkter Konkurrenz durch branchenfremde Mitbewerber und einer voraussichtlich erhöhten Volatilität auf den Finanzmärkten aufgrund geopolitischer Unsicherheiten durchaus positiv.

Obwaldner Kantonalbank in Zahlen

in Millionen Franken	2018	Veränderung
Bilanzsumme	4'804,04	+5,6%
Kundenausleihungen (brutto)	3'525,44	+2,8%
Kundengelder (effektiv)	2'891,90	+1,7%
Eigenkapital nach Gewinnverteilung	455,23	+3,5%
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	48,12	+3,0%
Geschäftsaufwand	30,24	+2,5%
Bruttogewinn	27,68	-9,4%
Geschäftserfolg	22,70	-11,5%

Die detaillierten Zahlen sind im [Kurzbericht per 31.12.2018](#) aufgeführt.

Kontakt

Marcel Brönnimann, Leiter Unternehmenskommunikation
Obwaldner Kantonalbank, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen
041 666 22 16, marcel.broennimann@owkb.ch